

Pressemitteilung

Landesvertretung
Thüringen

Presse: Kerstin Keding

Verband der Ersatzkassen e. V.

Lucas-Cranach-Platz 2

99099 Erfurt

Tel.: 03 61 / 4 42 52 - 27

Fax: 03 61 / 4 42 52 - 28

Mobil: 01638332701

kerstin.keding@vdek.com

www.vdek.com

7. März 2011

Mehr Geld für Thüringer Krankenhäuser

Die Rahmenbedingungen für die Thüringer Krankenhäuser sind weiterhin auf Wachstum ausgerichtet.

Die Ersatzkassen haben mit der Landeskrankenhausesgesellschaft Thüringen den landesweiten Basisfallwert für 2011 vereinbart. Die Vereinbarung wurde zum 1.3.2011 vom Freistaat Thüringen genehmigt. Mit dieser Vereinbarung wurde die Handlungsfähigkeit der Selbstverwaltung in Thüringen trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneut unter Beweis gestellt. Der Landesbasisfallwert 2011 beträgt 2.868,44 Euro (mit Ausgleichen) und 2.884,00 Euro ohne Ausgleiche. Diese einheitliche Vergütungsstruktur gilt grundsätzlich für alle Thüringer Krankenhäuser ab dem 1.1.2011. Damit erhält jedes Thüringer Krankenhaus für die gleiche Leistung (zum Beispiel eine Blinddarm-OP) das gleiche Geld.

Durch die Erhöhung des Landesbasisfallwertes haben die Thüringer Krankenhäuser in 2011 ca. 1,21 Prozent mehr Geld zur Verfügung. Dieses entspricht etwa 20,66 Millionen Euro.

Aus Sicht der Ersatzkassen sind damit die Thüringer Krankenhäuser wirtschaftlich abgesichert und können somit weiterhin flächendeckend medizinische Leistungen mit einer hohen Qualität anbieten.

Tabelle: Entwicklung der vereinbarten Landesbasisfallwerte in Thüringen
in den
Jahren 2006 – 2011

Jahr	Abgerechnete Landesbasisfallwert	Abweichung in Euro	Abweichung in Prozent
2006	2.722,50 Euro		
2007	2.731,00 Euro	+ 8,50 Euro	+ 0,31 %
2008	2.751,00 Euro	+ 20,00 Euro	+ 0,73 %
2009	2.831,14 Euro	+ 80,14 Euro	+ 2,91 %
2010	2.834,23 Euro	+ 3,09 Euro	+ 0,11 %
2011	2.868,44 Euro	+ 34,21 Euro	+ 1,21 %